

Richtlinien für Autoren

Sehr geehrte Autorin, sehr geehrter Autor,

wir freuen uns, dass Sie einen Fachbeitrag in *Der Praktische Tierarzt* veröffentlichen möchten. Unsere anerkannte Fachzeitschrift erscheint monatlich und verfügt über eine große Stammleserschaft. Im Folgenden haben wir für Sie die wichtigsten Informationen zum Einreichungsprozess zusammengestellt. Bitte beachten Sie, dass diese Richtlinien verbindlich sind. Vielen Dank!

1. Allgemeine Hinweise

Im Fachteil von *Der Praktische Tierarzt* erscheinen Original- und Übersichtsartikel, Fallberichte, Vetkolleg-Beiträge und Fortbildungsartikel mit ATF-Anerkennung in deutscher Sprache. Der Fokus liegt auf praxisrelevanten Themen aus den Bereichen Kleintiere, Heimtiere, Pferde und Nutztiere; auch tierartenübergreifende Beiträge und andere, für die Leserschaft relevante Themen, werden berücksichtigt.

Alle Fachbeiträge werden in einem doppelt-geblindeten **Peer-Review-Verfahren** von Mitgliedern unserer Fachredaktion bzw. des Wissenschaftlichen Beirates sowie weiteren Experten der jeweiligen Fachdisziplin begutachtet. Die Fachredaktion behält sich vor, Beiträge anzunehmen, zurückzuweisen oder Autoren Vorschläge für Änderungen zu unterbreiten. Die letztendliche Entscheidung hierüber obliegt dem Verlag und der Fachredaktion. Der Verlag bestimmt außerdem den Zeitpunkt der Veröffentlichung in der Printausgabe. In jeder Ausgabe wird ein besonders hochwertiger Beitrag mit dem **Open-Access-Status** ausgezeichnet.

Begutachtete Fachbeiträge aus *Der Praktische Tierarzt* werden in der Regel als Publikationen im Rahmen der **Weiterbildung zum Fachtierarzt** anerkannt. Wir bitten Sie dennoch, dies gegebenenfalls vorab mit der Prüfungskommission der zuständigen Tierärztekammer zu klären. Hinweise finden Sie zudem in der jeweiligen Weiterbildungsordnung.

Mit der Einreichung Ihres Manuskripts bestätigen Sie als korrespondierender Autor, dass alle Co-Autoren das Manuskript gelesen und mit der eingereichten Version einverstanden sind. Kurz vor Publikation erhalten Sie zusammen mit der Autorkorrektur das Formular zur Imprimatur. Mit der Unterzeichnung bestätigen Sie die Richtigkeit der freigegebenen Inhalte.

Eingereichte Arbeiten dürfen in derselben oder ähnlichen Form nicht anderweitig angeboten, eingereicht oder bereits publiziert sein. Für Beiträge, die in *Der Praktische Tierarzt* erschienen sind, gilt: Eine Veröffentlichung an anderer Stelle bedarf der Genehmigung.

Bitte reichen Sie Ihr Manuskript über unser elektronisches Manuskriptverwaltungssystem ein:

DPT @ Manuskript Manager: <https://dpt.manuscriptmanager.net>

Bei Fragen hilft die Redaktion: redaktion-derpraktischetierarzt@schluetersche.de

2. Einreichung Ihres Manuskripts

Da wir ein doppelt-geblindetes Peer-Review-Verfahren anwenden, achten Sie bitte streng darauf, dass Ihr eingereichtes Manuskript anonymisiert ist und keine persönlichen Angaben enthält. Reichen Sie deshalb **die Titelseite, Ihr Manuskript, Ihre Kurzvita, ein Autorenfoto, die Nutzungsrechtseinräumung** sowie die **Angaben zur guten wissenschaftlichen Praxis** unbedingt als gesonderte Dateien ein. Autorennamen, Wirkungsstätten etc. dürfen im Manuskript nicht erscheinen bzw. müssen gegebenenfalls durch „xxx“ ersetzt werden (ausgenommen sind natürlich Quellen/ Referenzen).

2.1 Titelseite

Aufbau der Titelseite	Anmerkungen/Beispiele
Wirkungsstätten der Autoren	Bei mehreren Autoren bitte die Angaben mit Zahlen den Autorennamen zuordnen, z. B.: Klinik für Kleintiere der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ¹ , Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere der Freien Universität Berlin ² .
Titel in deutscher Sprache	Max. 60 Zeichen inkl. Leerzeichen
Autorennamen	Ausgeschrieben und ohne Titel. Mehrere Autoren werden hintereinander geschrieben und durch Kommata getrennt, z. B. Max Mustermann ¹ , Liese Müller ² .
Korrespondenzadresse	Bitte Namen des korrespondierenden Autors mit vollständigem Titel, postalischer Anschrift und E-Mail-Adresse angeben.
Telefonnummer (korrespondierender Autor)	Bitte geben Sie eine Telefonnummer an, unter der Sie für Rückfragen gut erreichbar sind.
Fotoquellen	Enthält Ihr Manuskript Abbildungen, ergänzen Sie bitte hier für jede Abbildung (auch eigene) den Quellverweis (Foto: Max Mustermann).

Wir freuen uns immer über ein Begleitschreiben (**Cover letter**) mit zusätzlichen Informationen. Ein solches ist für die Einreichung jedoch nicht zwingend notwendig.

2.2 Ihr Manuskript

Unsere fünf Fachbeitrags-Formate unterscheiden sich alle ein wenig in Inhalt und Aufbau. Nähere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Originalarbeit

In einer Originalarbeit werden neue Erkenntnisse aus der Forschung dargestellt und diskutiert.

- Gesamtumfang zwischen 20.000–55.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, ohne Literatur)
- Gerne 3–6 Abbildungen und/oder Tabellen mit Legenden

Aufbau des Manuskriptes	Anmerkungen
Titel in deutscher und englischer Sprache	Max. 60 Zeichen inkl. Leerzeichen
Zusammenfassung/Summary in deutscher und englischer Sprache	Gleichlautend, maximal je 350 Wörter
Schlüsselwörter/Keywords in deutscher und englischer Sprache	Je drei bis fünf, bitte keine Begriffe aus dem Titel wiederholen
Einleitung	
Material und Methoden	
Ergebnisse	
Diskussion	
Fazit für die Praxis	Soll Interesse am Artikel wecken und fasst die wichtigsten Punkte kurz zusammen; max. 150 Wörter.
Literatur	

Übersichtsarbeit

Eine Übersichtsarbeit fasst den aktuellen Stand des Wissens zu einem spezifischen Thema zusammen und diskutiert diesen gegebenenfalls kritisch. Grundlage ist bereits publizierte Fachliteratur.

- Gesamtumfang zwischen 20.000–55.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, ohne Literatur)
- Gerne 3–6 Abbildungen und/oder Tabellen mit Legenden

Aufbau des Manuskriptes	Anmerkungen
Titel in deutscher und englischer Sprache	Max. 60 Zeichen inkl. Leerzeichen
Zusammenfassung/Summary in deutscher und englischer Sprache	Gleichlautend, maximal je 350 Wörter
Schlüsselwörter/Keywords in deutscher und englischer Sprache	Je drei bis fünf, bitte keine Begriffe aus dem Titel wiederholen
Einleitung	
Struktur je nach Thema	
Fazit für die Praxis	Soll Interesse am Artikel wecken und fasst die wichtigsten Punkte kurz zusammen; max. 150 Wörter.
Literatur	

Fallbericht

In einem Fallbericht stellt der Autor max. 3 Fälle aus seiner praktischen Tätigkeit vor.

- Gesamtumfang zwischen 20.000–40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, ohne Literatur)
- Gerne 3–6 Abbildungen und/oder Tabellen mit Legenden

Aufbau des Manuskriptes	Anmerkungen
Titel in deutscher und englischer Sprache	Max. 60 Zeichen inkl. Leerzeichen
Zusammenfassung/Summary in deutscher und englischer Sprache	Gleichlautend, maximal je 350 Wörter.
Schlüsselwörter/Keywords in deutscher und englischer Sprache	Je drei bis fünf, bitte keine Begriffe aus dem Titel wiederholen
Einleitung	Bitte u. a. darlegen, warum es Wert ist, den Fall/die Fälle zu veröffentlichen.
Beschreibung des Falles/der Fälle	Üblich ist folgender Aufbau: Allgemeinuntersuchung, weiterführenden Untersuchungen, Diagnose/Verdachtsdiagnose, Differenzialdiagnosen, Therapie, Langzeitkontrolle/der Ausgang.
Diskussion	z. B. Erklärungen zur Pathogenese. Mit der Diskussion des Hauptergebnisses beginnen.
Fazit für die Praxis	Soll Interesse am Artikel wecken und fasst die wichtigsten Punkte kurz zusammen; max. 150 Wörter.
Literatur	

ATF-anerkannte Fortbildung

Eine ATF-Anerkennung gemäß ATF-Statuten können Fortbildungsangebote in veterinärmedizinischen Fachzeitschriften erhalten, wenn sie für den Teilnehmer mit einem zeitlichen Aufwand von mindestens einer Stunde verbunden sind und der Lernerfolg kontrolliert wird. Einer ATF-anerkannte Fortbildung kann eine Original- oder Übersichtsarbeit oder ein Fallbericht zugrunde liegen.

- Gesamtumfang zwingend mind. 4.000 Wörter (ohne Literatur)
- Gerne 3–6 Abbildungen und/oder Tabellen mit Legenden

Aufbau des Manuskriptes	Anmerkungen/Beispiele
Titel in deutscher und englischer Sprache	Max. 60 Zeichen inkl. Leerzeichen
Zusammenfassung/Summary in deutscher und englischer Sprache	Gleichlautend, maximal je 350 Wörter.
Schlüsselwörter/Keywords in deutscher und englischer Sprache	Je drei bis fünf, bitte keine Begriffe aus dem Titel wiederholen.
Aufbau als Original- bzw. Übersichtsartikel oder Fallbericht	
Fazit für die Praxis	Soll Interesse am Artikel wecken und fasst die wichtigsten Punkte kurz zusammen; max. 150 Wörter.
Literatur	
5 Multiple-Choice-Fragen zur Lernkontrolle	Bitte je drei Antwortmöglichkeiten formulieren, nur je eine Antwort ist richtig. Richtige Antworten durch fett kennzeichnen.

Vetkolleg

Das Vetkolleg ist in unserer Zeitschrift das Format für Fachbeiträge, die keine Original- bzw. Übersichtsarbeiten oder Fallberichte im klassischen Sinne sind.

- Gesamtumfang ca. 15.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, ohne Literatur)
- Gerne 2–4 Abbildungen und/oder Tabellen mit Legenden

Aufbau des Manuskriptes	Anmerkungen/Beispiele
Titel in deutscher Sprache	Max. 60 Zeichen inkl. Leerzeichen
Vorspann	Max. 60 Wörter
Einleitung	
Struktur je nach Thema	
Fazit für die Praxis	Soll Interesse am Artikel wecken und fasst die wichtigsten Punkte kurz zusammen; max. 150 Wörter.
Literatur	Max. 15 relevante Literaturangaben.
Infokasten	Hier sind ausdrücklich weiterführende Informationen zum Thema erwünscht, z. B. eine den Fachbeitrag ergänzende Tagung, Literaturtipps oder weiterführende Links. Max. 50 Wörter.

2.3 Angaben zum Autor

Kurzvita des Autors (max. 50 Wörter)

In der Regel die Vita des Erstautors. Abweichungen sind möglich.

Beispiel: Martin Mustermann

Studium der Veterinärmedizin in Musterstadt von 1984–1989. Assistenzzeit an der Klinik für Veterinärmedizin der Tierärztlichen Universität Musterstadt. Promotion zum Thema XX.

Fachtierarzt, Zusatzbezeichnung XX. Derzeit tätig an der Tierärztlichen Hochschule XX, Klinik für XX als Dozent für Fachgebiet XX. Mehr als XX Publikationen.

Forschungsschwerpunkt XX.

2.4 Autorenfoto

In der Regel das Foto des Erstautors, Abweichungen sind möglich.

Format siehe Punkt 3.2, Abbildungen und Grafiken. Bitte an den Quellverweis denken!

2.5 Nutzungsrechtseinräumung

Bitte lesen Sie die [Nutzungsrechtseinräumung](#) durch, unterzeichnen Sie das Formular und reichen Sie es zusammen mit Ihrem Manuskript ein. Diese Vereinbarung muss dem Verlag zu Beginn des Begutachtungsprozesses vorliegen, wird aber erst gültig, wenn das Manuskript den Begutachtungsprozess erfolgreich durchlaufen hat und zur Publikation akzeptiert worden ist.

2.6 Angaben zur guten wissenschaftlichen Praxis

Um wissenschaftlichen Publikationen von *Der Praktische Tierarzt* noch mehr Transparenz zu verschaffen, erbitten wir von unseren Autoren explizit die untenstehenden Angaben.

Maßgeblich hierfür sind die Richtlinien von [COPE](#), [IAVE](#), [ARRIVE](#) und [ARRIVE Tabelle 2](#).

- **Ethische Anerkennung**

„Die Autoren versichern, während des Entstehens der vorliegenden Arbeit, die allgemeingültigen Regeln guter wissenschaftlicher Praxis befolgt zu haben.“

Falls zutreffend: „Alle maßgeblichen internationalen, nationalen und/oder institutionellen ethischen Richtlinien für den Umgang mit in der Studie verwendeten Tieren wurden beachtet. Angaben zum Versuchstierantrag und dessen Genehmigung finden sich im veröffentlichten Text.“

Interessenkonflikt

„Die Autoren versichern, dass keine geschützten, beruflichen oder anderweitigen persönlichen Interessen an einem Produkt oder einer Firma bestehen, welche die in dieser Veröffentlichung genannten Inhalte oder Meinungen beeinflussen können.“

Falls ein solches Interesse besteht, ist es anzugeben.

- **Finanzierung**

An dieser Stelle müssen gegebenenfalls Angaben zur finanziellen Unterstützung der Arbeit (bspw. Stipendien, andere Geldgeber) gemacht werden. Wo zutreffend: „Diese Arbeit wurde unterstützt von (xy). Die Autoren versichern, dass sie Daten hierzu auf begründete Nachfrage hin bereitstellen.“ Falls nicht zutreffend, bitte „Nicht zutreffend“ einfügen.

- **Autorenbeitrag**

In Mehr-Autoren-Werken müssen die Beiträge der mitwirkenden Autoren mit den folgenden Funktionen oder Tätigkeiten verknüpft aufgeführt werden (Abkürzungen von Vor- und Nachname): Konzeption oder Design der Arbeit, Datenerhebung, Datenanalyse und -interpretation, Manuskriptentwurf, kritische Revision des Artikels, endgültige Zustimmung zur für die Veröffentlichung vorgesehenen Version. Diese Angaben können sowohl in einem Fließtext als auch einer formlosen Aufzählung erfolgen.

Ohne Angaben zu den obengenannten Punkten, werden Manuskripte/Revisionen nicht in das Peer-Review-Verfahren aufgenommen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: redaktion-derpraktischetierarzt@schluetersche.de

3. Vorgaben für Dateien

3.1 Textdateien

Bitte erstellen Sie Ihr Manuskript als Word-Dokument (*.DOC/*.DOCX).

- neue deutsche Rechtschreibung beachten
- Zeilenabstand 1,5
- Seitenzahlen und fortlaufende Zeilenzahlen einfügen
- Überschriften nicht durchnummerieren

Die Textdatei sollte möglichst wenige Formatierungen enthalten. Zu vermeiden sind insbesondere automatische Silbentrennungen, unnötige Tabulatoren und unnötige Absatzschaltungen. Generell gilt: Hervorhebungen möglichst sparsam verwenden. Da wir ein doppeltgeblindetes Peer-Review-Verfahren anwenden, achten Sie bitte streng darauf, dass Ihr eingereichtes Manuskript anonymisiert ist und keine persönlichen Angaben enthält.

3.2 Abbildungen und Grafiken

Bitte reichen Sie Abbildungen und Grafiken separat ein und integrieren Sie diese nicht in die Textdatei. Die Abbildungslegende setzen Sie bitte an das Ende des Manuskripts. Sie muss selbsterklärend sein, alle Markierungen sind zu erläutern.

- Um Verwechslungen zu vermeiden, nummerieren Sie die Abbildungen bitte fortlaufend durch (DPT-[Erstautor]-Abb.[Nr] (Bsp.: DPT-Meyer-Abb.1).
- Nehmen Sie für jede Abbildung einen Verweis im Fließtext vor, z. B.: ... (Abb. 1), „...wie in Abbildung 1 zu sehen“

Mindestanforderungen

- Formate: JPG-, TIF-oder EPS-Dateien
- hochauflösende Bilddaten mit mind. 300 dpi (Halbton) bzw.1.200 dpi (Strichmodus) (Abbildungen aus dem Internet haben eine zu geringe Auflösung und sind für den Druck in der Regel nicht geeignet.)
- Grafiken, Schemata etc. bitte zusätzlich als Originaldaten (Word, Excel, PP)
- personenbezogene Daten bzw. Patientendaten aus den Abbildungen entfernen

Nutzungsrechte

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihnen für Fremdabbildungen bzw. -grafiken die schriftliche [Abdruckgenehmigung](#) des Rechteinhabers vorliegt (das ist in der Regel der publizierende Verlag) und nennen Sie die Originalquelle in der Legende. Dies gilt laut § 23 Urheberrechtsgesetz ebenfalls für Modifikationen: Bearbeitungen oder andere Umgestaltungen eines Werkes dürfen nur mit nur mit Einwilligung des Urhebers des veränderten Werkes veröffentlicht werden. Bitte laden Sie daher für jede Fremdabbildung unbedingt eine ausgefüllte und unterschriebene Abdruckgenehmigung hoch.

3.3 Tabellen

Tabellen bitte mit der Tabellenfunktion im Textverarbeitungsprogramm Word oder als Excel-Tabelle erstellen und vorzugsweise separat einreichen. Tabellenüberschriften bitte an das Ende des Manuskripts setzen.

- Um Verwechslungen zu vermeiden, nummerieren Sie Tabellen bitte fortlaufend (DPT-[Erstautor]-Tab.[Nr] (Bsp.: DPT-Meyer-Tab.1).
- Nehmen Sie für jede Tabelle einen Verweis im Fließtext vor, z. B.: ...(Tab. 1) oder „In Tabelle 1 wird erläutert ...“.

4. Wichtige Formalien

Ausführlichere Informationen finden Sie hier: [Schreibrichtlinien für wissenschaftliche Texte](#)

4.1 Gleichbehandlung

Die Publikation richtet sich, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist, an alle interessierten Personen, unabhängig vom Geschlecht. Wegen besserer Lesbarkeit und Verständlichkeit der Texte wird jedoch meistens nur die männliche Personenform verwendet. Gleichbehandlung ist uns wichtig, Diversität nehmen wir als Chance für die Zukunft wahr.

4.2 Literatur

Alle im Text genannten Literaturquellen müssen im Literaturverzeichnis erscheinen und umgekehrt. Für die Literaturverwaltungsprogramme [EndNote](#) und Citavi gibt es einen passenden Output-Style (*Der Praktische Tierarzt*). Bitte vor Einreichung gegebenenfalls Feldfunktionen entfernen.

Literaturverweise im Text

- Quellverweise dürfen im Text nicht durch Zahlen ersetzt werden.
- Kein Komma zwischen Autor und Jahreszahl. Beispiel: (Meyer 2018).
- Bitte geben Sie mehrere Quellen innerhalb einer Klammer immer chronologisch geordnet und mit Namen und Jahr der Publikation an.
- Bei mehreren Quellen in einer Klammer gilt: Zwischen den einzelnen Quellen steht kein Semikolon, sondern ein Komma.
Beispiel: (Meyer 2018, Adam 2019, Müller 2020).
- Bei Namensnennung des Autors im Fließtext wird das Erscheinungsjahr in Klammern ergänzt, Beispiel: "...schreibt Müller (2004)."
- Zwei Autoren werden mit „und“ verbunden, bei drei Autoren und mehr wird nur der Erstautor genannt und die übrigen unter „et al.“ zusammengefasst.
Beispiel: (Müller und Frank 1995, Meyer 2003, Albrecht 2018, Schmitz et al. 2019).

Das **Literaturverzeichnis** wird alphabetisch nach Erstautor angelegt. Die Zeitschriftentitel werden entsprechend der offiziellen Abkürzungen nach Medline abgekürzt (ohne Punkte, im Internet abrufbar unter www.ncbi.nlm.nih.gov).

- Es müssen alle Autoren einer Quelle mit Nachnamen und dahinter folgendem Vornamenkürzel aufgeführt werden.
- Zwischen Nachname und Vornamenkürzel bitte kein Komma setzen.
- Alle Autoren werden jeweils durch ein Komma voneinander getrennt. Auch der letzte. Vor diesem kommt kein „u.“ oder „und“.
- Zwischen den Seitenzahlen steht (ohne Leerzeichen!) der sog. „bis“-Strich (–) und kein Bindestrich (-).
- Die Nummer der Auflage von Büchern wird erst ab der 2. Auflage aufgeführt.
- Beim Zitieren von Webseiten bitte immer die URL und das Datum des letzten Zugriffs hinschreiben (Zugriff DD.MM.YYYY).

Je nach Art der Quelle ist nachfolgende Zitierweise anzuwenden (Beispiele):

- **Zeitschriftenartikel:**
Gais K, Schäfer I, Kohn B (2020): Hyperkalzämie infolge einer Vitamin-D-Intoxikation bei einer Katze. Kleintierprax 65: 64–74.
- **Buchkapitel:**
Schöning B (2020): Verhaltensauffälligkeiten von Seniorhunden. In: Solms P (Hrsg.): Verhaltensprobleme beim Hund. Von den Grundlagen bis zum Management. 2. Aufl. Schlütersche, Hannover, 196–213.
- **Bücher:**
Sinowatz F, Rodler D (2019): Histologie in der Tiermedizin. Grundlagen, Techniken, Präparate. Schlütersche, Hannover.
- **Dissertationen:**
Heide C (2017): Larvenmehl von *Hermetia illucens* als Proteinträger im Futter für Hunde. Berlin, FU, veterinärmed. Fak., Diss.
- **Tagungsberichte:**
Reusch (2010): Trilostan – Übersicht über eine Erfolgsgeschichte. Proceedings of the 35th World Small Animal Veterinary Association Congress, Geneva, Switzerland, June 2–5, 2010.
- **Online-Publikationen (e-pub):**
Weich K, Hohlbaum K, Zintzsch A (2020): Belastungsbeurteilung im Tierversuch – ist das eigentlich ethisch? Berl Münch Tierärztl Wochenschr 133: DOI 10.2376/0005-9366-19060.
- **Gesetze:**
TierSchG (2006): Tierschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313), das zuletzt durch Artikel 101 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist. <http://www.gesetze-im-internet.de/tierschg/BJNR012770972.html> (Zugriff DD.MM.YYYY).
- **Webseiten:**
Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) (2020): DVG-Desinfektionsmittellisten. DVG-geprüfte Desinfektionsmittel für den Einsatz in der Tierhaltung. <https://www.desinfektion-dvg.de/index.php?id=1800> (Zugriff DD.MM.YYYY).

4.3 Dosierungs- und Geräteangaben

Bei **Dosierungsangaben** zu verwendeten Präparaten wird zunächst die Dosierung pro kg Körpergewicht, dann der Wirkstoff mit Anwendungsart, und anschließend, in Klammern, die vollständige Bezeichnung des verwendeten Präparates und der Zulassungsinhaber mit (abgekürztem) Herkunftsland genannt. Die Abkürzung KGW oder KG für Körpergewicht bei den Dosierungsangaben entfällt.

Beispiel: 0,0125 mg/kg Butorphanol i. v. (Torbugesic[®] Vet, Zoetis, D)

Bitte nicht die Abkürzungen SID, BID, TID etc. verwenden. Stattdessen einmal täglich (oder auch: 1-mal tgl. bzw. 1 x tgl.) usw. schreiben.

Bei **Geräten** nennen Sie bitte zunächst den Gerätenamen und anschließend, wiederum in Klammern, Hersteller und Firmensitz. Bei ausländischen Unternehmen ergänzen Sie bitte zusätzlich das Herkunftsland.

Beispiel: EquiVeo™ Videoendoskop 1,5 m × Ø 6 mm (Karl Storz SE & Co. KG, Tuttlingen)

5. Checkliste für die Abgabe

Bevor Sie Ihr Manuskript nun einreichen: Haben Sie an alles gedacht?

- Separate Titelseite vorhanden? (**Datei 1**, obligatorisch)
- Das Manuskript wurde gemäß der Vorgaben erstellt? (**Datei 2**, obligatorisch)
Bitte fortlaufende Zeilennummerierung und Seitenzahlen nicht vergessen!
 - Die Literaturverweise im Text entsprechen den Vorgaben?
 - Das Literaturverzeichnis entspricht den Vorgaben?
 - Ein „Fazit für die Praxis“ wurde formuliert? (obligatorisch)
- Abbildungen liegen als separate Dateien und in ausreichender Qualität vor? (fakultativ)
 - Jede Abbildung ist nummeriert und wird im Text erwähnt?
 - Die Bildunterschriften stehen am Ende des Manuskriptes?
 - Die Quellverweise für jede Abbildung auf der Titelseite vermerkt?
 - Bei Fremddabbildungen: Abdruckgenehmigung liegt vor?
- Tabellen liegen als Excel- oder Word-Dateien vor? (fakultativ)
 - Jede Tabelle ist nummeriert und wird im Text erwähnt?
 - Tabellenüberschriften stehen am Ende des Manuskriptes?
- Ihre Kurzvita liegt vor? (**Datei 3**, obligatorisch)
- Ihr Autorenfoto liegt vor? (**Datei 4**, obligatorisch)
Bitte auch hier an den Quellverweis und die Abdruckgenehmigung denken!
- Das Formular zur Nutzungsrechtseinräumung liegt vor? (**Datei 5**, obligatorisch)
- Angaben zur guten wissenschaftlichen Praxis sind gemacht? (**Datei 6**, obligatorisch)